

Barbet

FCI – Standard Nr. 105

Manuela Schär

Gruppenrichter-Arbeit 2024

Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG

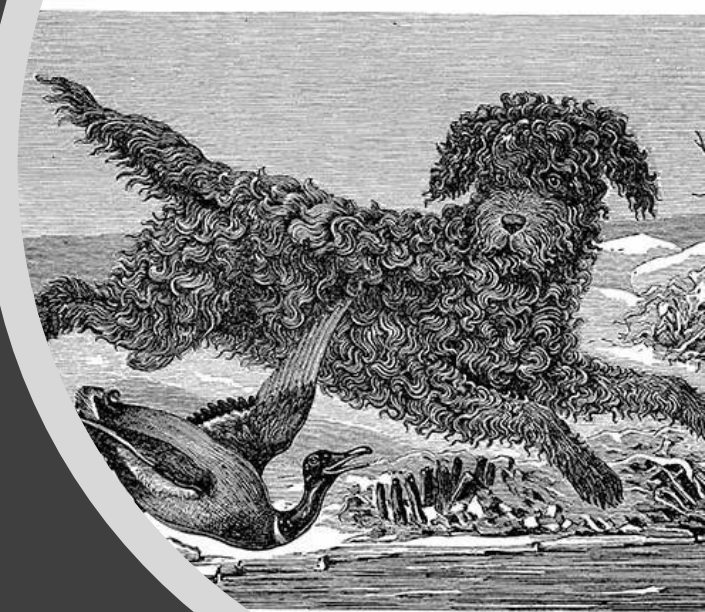
Zuhanden: Arbeitsausschuss für Ausstellungen und Ausstellungs-Richter AAA



Sperrvermerk

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwertung und die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Manuela Schär genehmigt. Einzige Ausnahme bilden die SKG sowie der AAA der SKG.

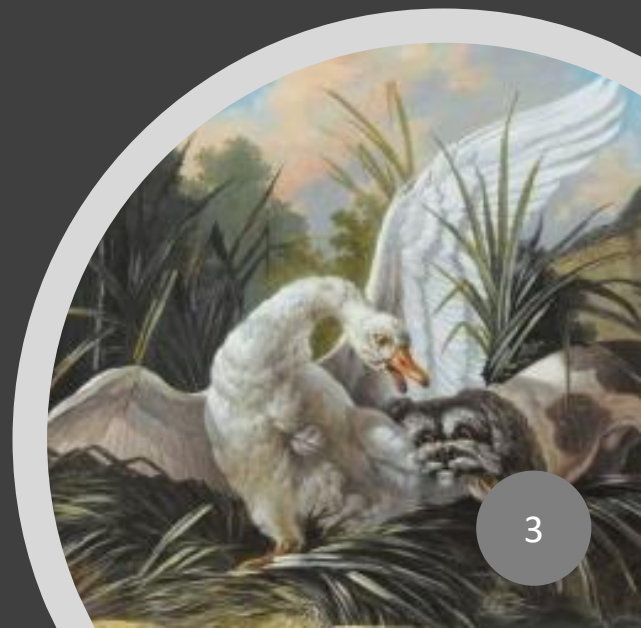




la souche, l'ho-
génération vont cor-
famille. Toutefois, un



Historie des Barbet



Historie des Barbet

Der Barbet oder auch als Französischer Wasserhund bezeichnete Jagdbegleithund wurde ursprünglich für die Apportierarbeit in den Sümpfen, Feuchtgebieten und Wasserregionen von Frankreich gezüchtet um Wasservögel wie Enten und Schwäne zu apportieren. Er hat eine stark ausgeprägte Arbeitsmoral und ist sehr freundlich. Der Barbet gehört zu den ältesten europäischen Jagdhunden. Wasserhunde waren in Europa speziell in Portugal, Spanien und Frankreich weit verbreitet. Sein Name wurde vom Französischen Wort «Bart» abgeleitet was ihm ein sehr aussergewöhnliches rustikales aussehen verleiht. Hinweises in der Literatur aus dem 16. Jahrhundert und auf Landschaftsportraits zeigen einen Hund mit langem dichtem Fell, welches diesen vor der Kälte und Nässe schützte, erwähnt wird sein weiches Maul, seine Gehorsamkeit, Ausdauer und Fröhlichkeit. Der zweite Weltkrieg verursachte in der Rassenpopulation einen grossen Schaden und der Barbet wäre fast ausgestorben. Durch die Bemühung von einigen Liebhabern ist es gelungen die diese Rasse über die letzten Jahrzehnte wieder zu stabilisieren und die Population zu vergrössern.

Wie die Rasse genau entstanden ist, kann nicht nachgewiesen werden. Es gibt aber Annahmen, dass er von Hunden abstammt, welche mit den Mauren aus Afrika im 7. und 8 Jahrhundert nach Spanien und von Spanien nach Frankreich gelangten. Andere nehmen an, dass er von Hunden aus Asien welche über Osteuropa nach Frankreich gelangten abstammt. Es gibt viele Spekulationen. Fest steht jedoch, dass es sich um eine sehr alte Rasse handelt.



SIROCO & MYRRHA CHIEN & CHIENNE BARBET du Chenil du Chasseur

— Informations H. AMÉLIE : FLOCE VILLÉGER, à Saint-Jean (Lot). — Abonnements France et Algérie 1.

Historie des Barbet 1750 - 1900



1784



1809



1827



1834



1857



1865



1881



1891

Erscheinungsbild von 1886 bis heute



Quelle: <http://pronaturafance.free.fr/Barbet.html>

1886



STOP, BARBET, 1^{er} PRIX AU CONCOURS DE RAPPORT
A M. FORPAUX

Quelle: <https://www.novaforesta-barbet.org.uk/biblio1.htm#seventyfive>

1904



Fig. 10. — Barbet.

Quelle: <https://www.novaforesta-barbet.org.uk/biblio1.htm#seventyfive>

1921



Quelle: <http://pronaturafance.free.fr/Barbet.html>

1968



1995



Heute

Rassestandard

- FCI – Standard Nr. 105
- Ein Rassestandard ist die Richtlinie, welche die idealen Eigenschaften, das Temperament und das Aussehen einer Rasse beschreibt und sicherstellt, dass die Rasse funktionsfähig ist.
- Erste Anerkennung durch die FCI: 1954
- Ursprung: Frankreich
- Offizielle Standard Publikation 21.02.2006
- Klassifikation nach FCI:
 - Gruppe 8 Apportierhunde, Stöberhunde, Wasserhunde.
 - Sektion 3 Wasserhunde.
 - Mit Arbeitsprüfung.

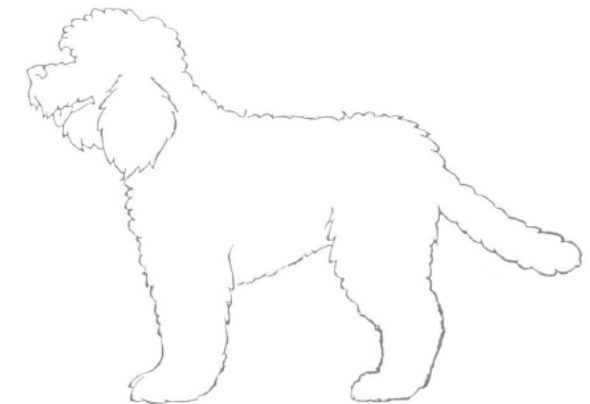


FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

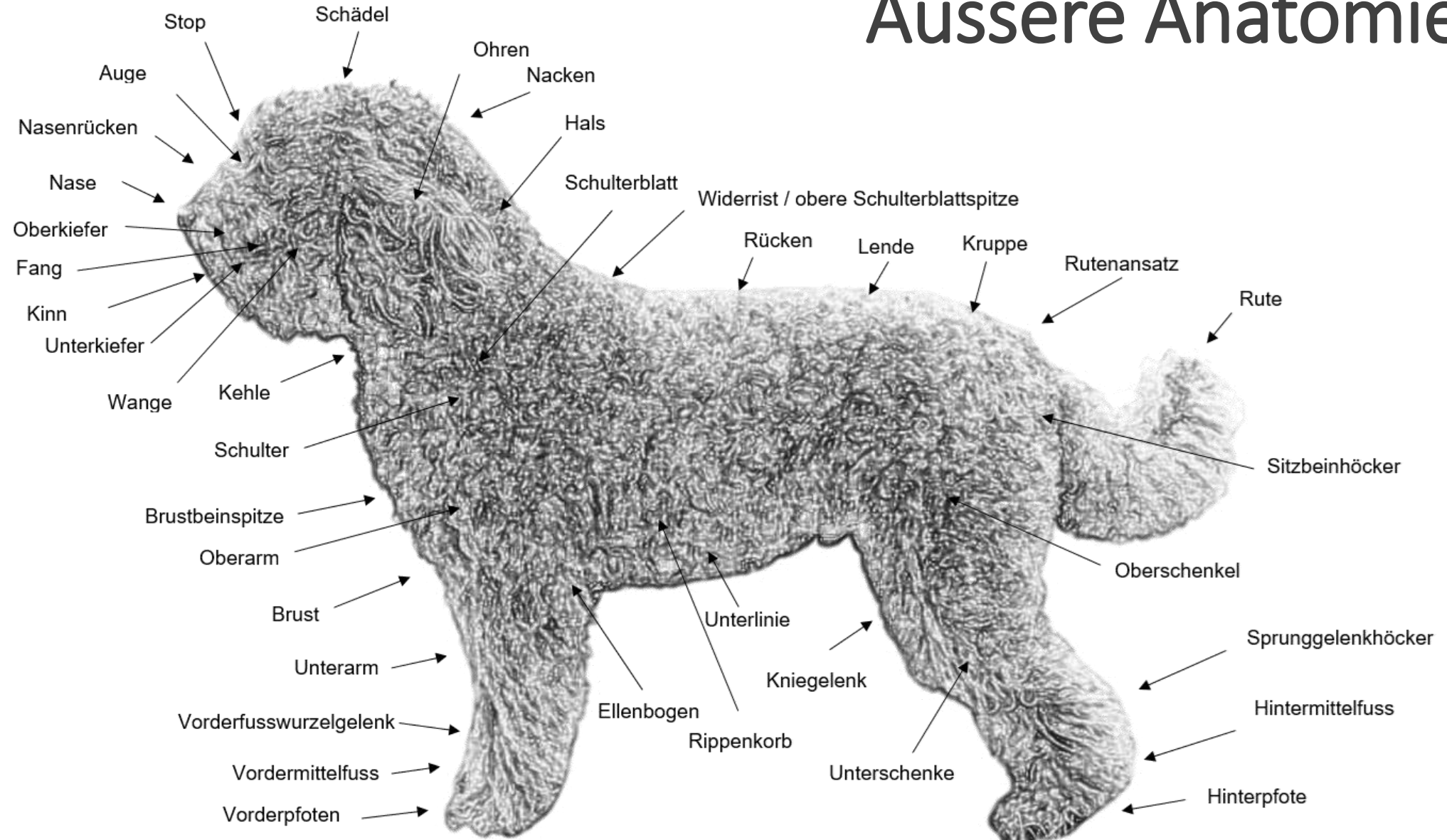
05. 07.2006 / DE

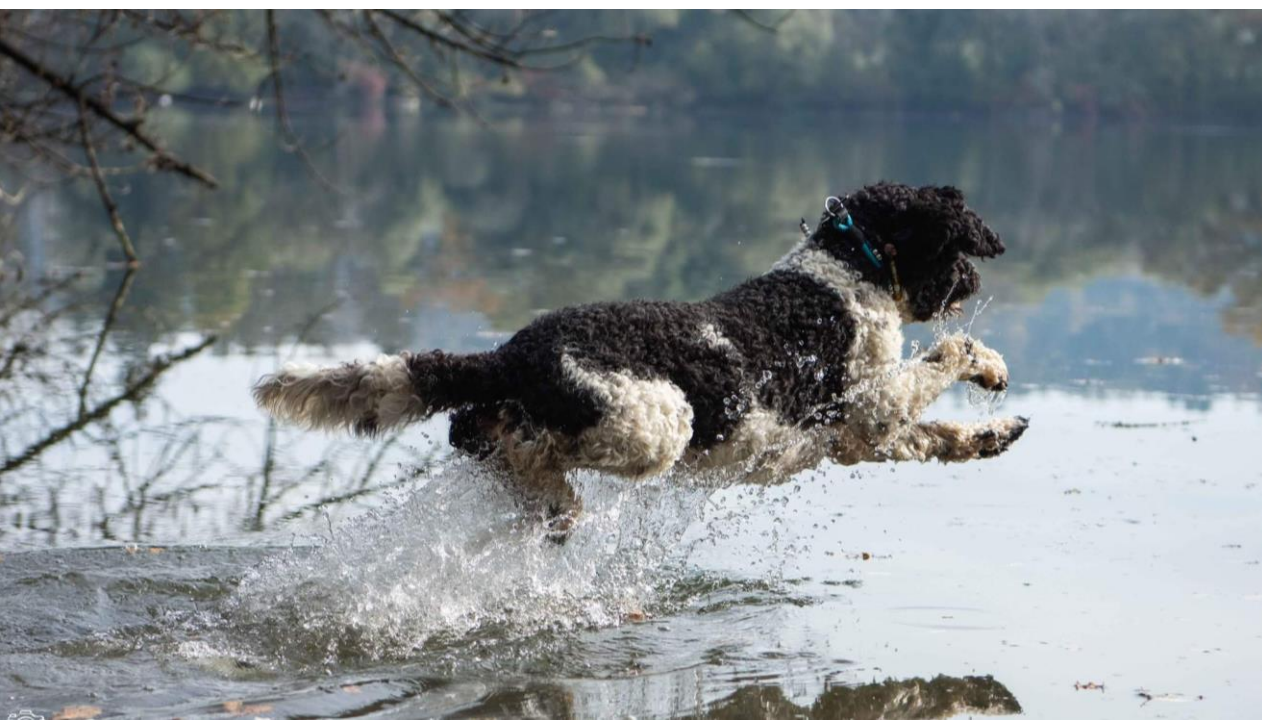
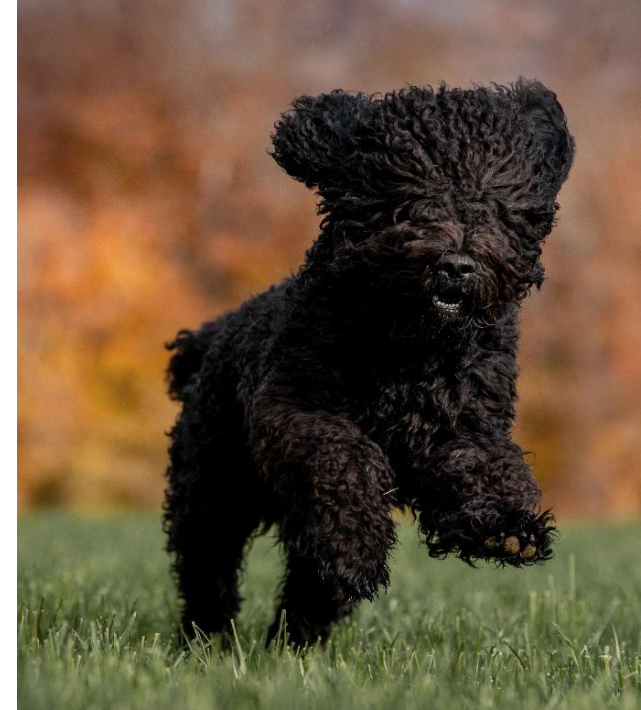
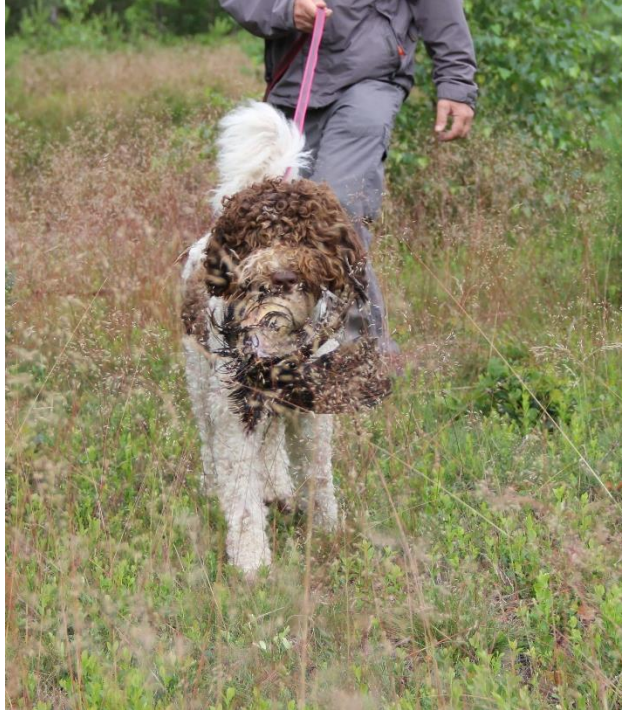
FCI - Standard Nr. 105

BARBET
(Französischer Wasserhund)



Äussere Anatomie



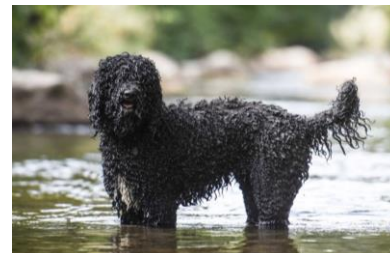


Verwendung

- Wasserhund für die Jagd auf Wasservogel. Der Barbet ist, wie alle Wasserhunde, mehr als nur ein reiner Apportierhund, er muss das Wild, das sich in der Wasserbepflanzung versteckt hält, suchen, aufstöbern und aufscheuchen. Er apportiert dann das von seinem Besitzer geschossene Wild. Kälteunempfindlich, er geht bei jedem Wetter ins Wasser.

Verhalten & Charakter

- Ausgeglichen
- sehr Führer bezogen
- sehr gesellig
- wasserfreudig, auch wenn das Wasser sehr kalt ist.



Der Barbet, ein richtiger Wasserhund

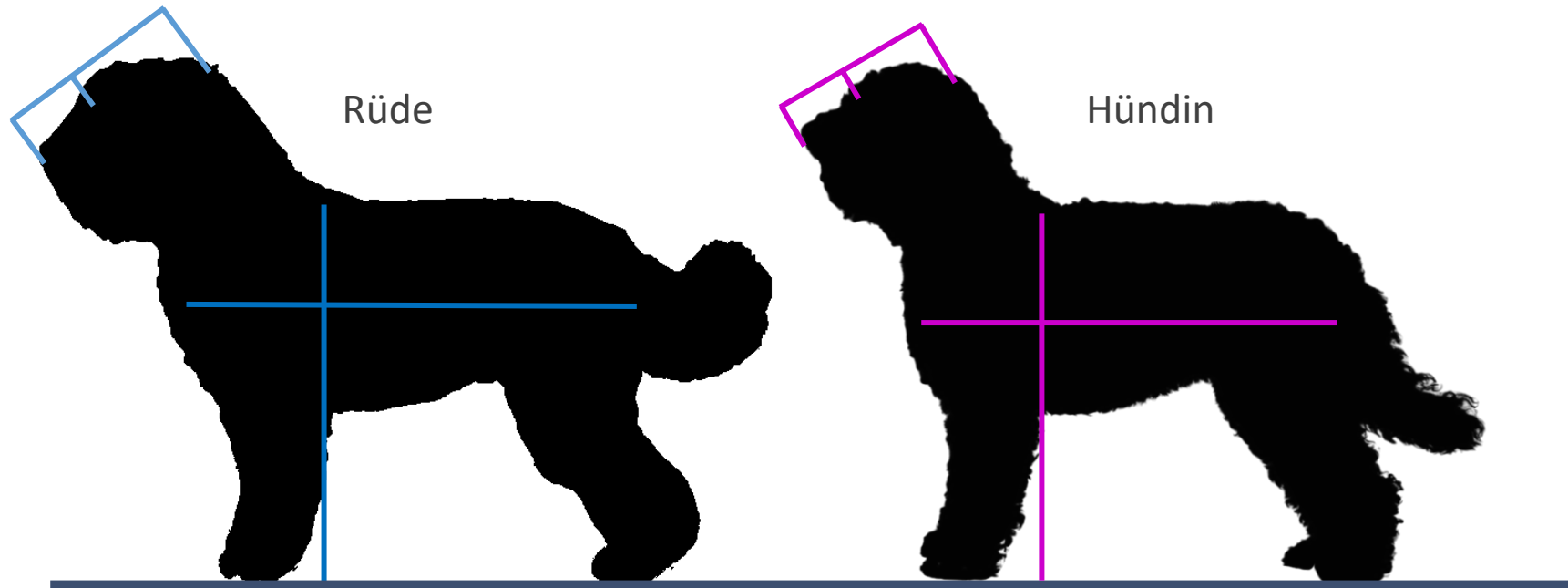
Allgemeines Erscheinungsbild

- Ein Hund von mittleren Körperproportionen, mittlerer Größe, ein besonderes Merkmal der Rasse ist eine dicke, wollige Behaarung, die einen wirksamen Schutz gegen Kälte und Feuchtigkeit gewährleistet. Das Haarkleid formt einen Bart «frz. barbe» am Kinn, welcher der Rasse ihren Namen gegeben hat.



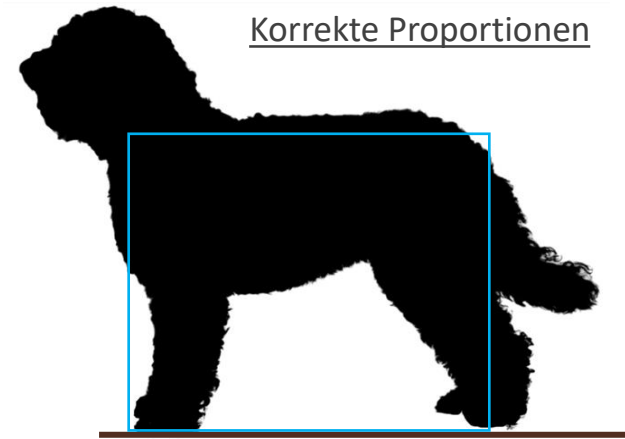
Wichtige Proportionen

- Fang etwas kürzer als der Schädel.
- Die Länge des Körpers, gemessen vom vordersten Punkt des Schultergelenks bis zum Sitzbeinhöcker, ist etwas grösser als die Widerristhöhe.

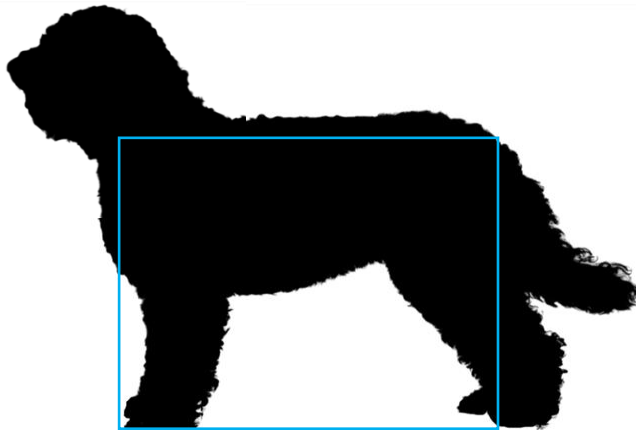


Proportionen des Körpers

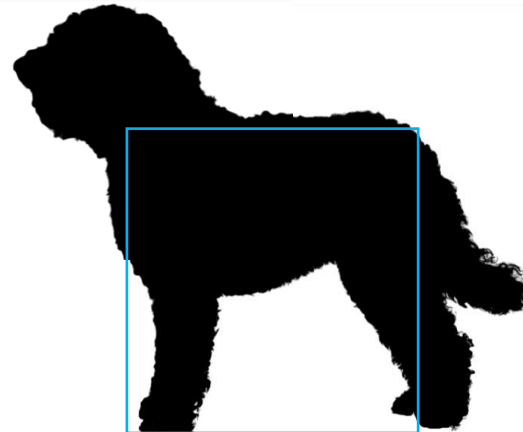
Korrekte Proportionen



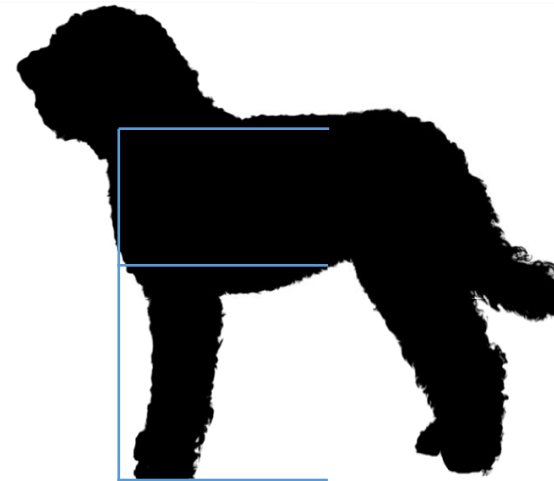
Nicht Korrekte Proportionen



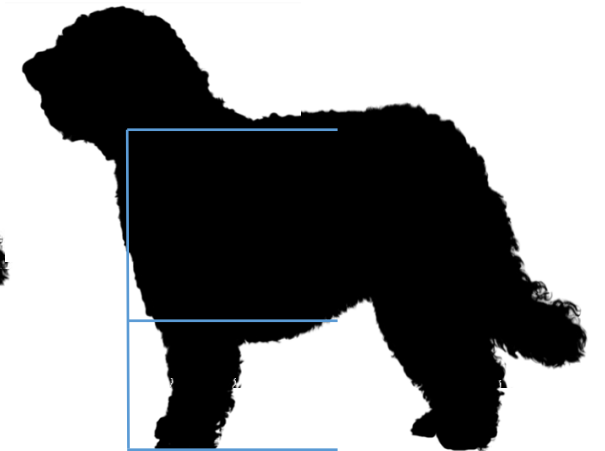
Langer Körper



Kurzer Körper, nahezu
Quadratisch



Lange Läufe, Verhältnis zum
Brustkorb stimmt nicht



Tiefer Brustkorb, kurze Läufe,
der Hund wirkt schwerfällig

Kopf

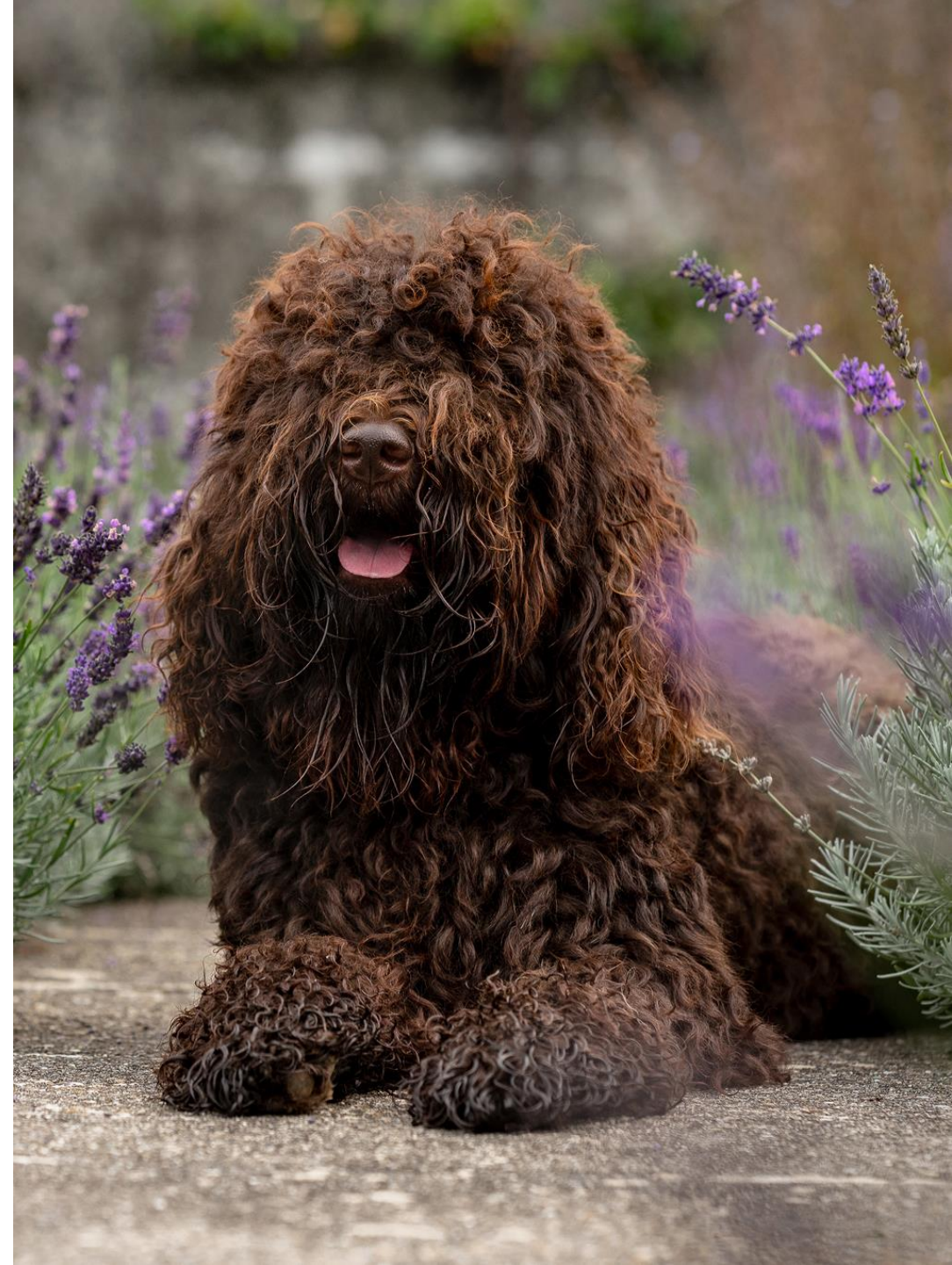
- Das Haar des Schädels muss bis auf den Nasenrücken fallen. Der Bart ist lang und dicht, der Schnurrbart bedeckt den gesamten Nasenrücken, er ist sehr dicht.

Oberkopf

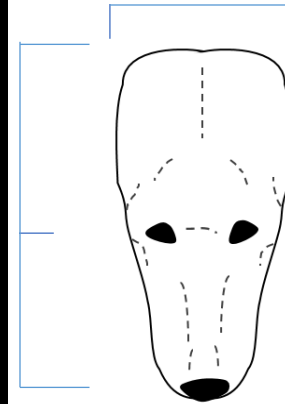
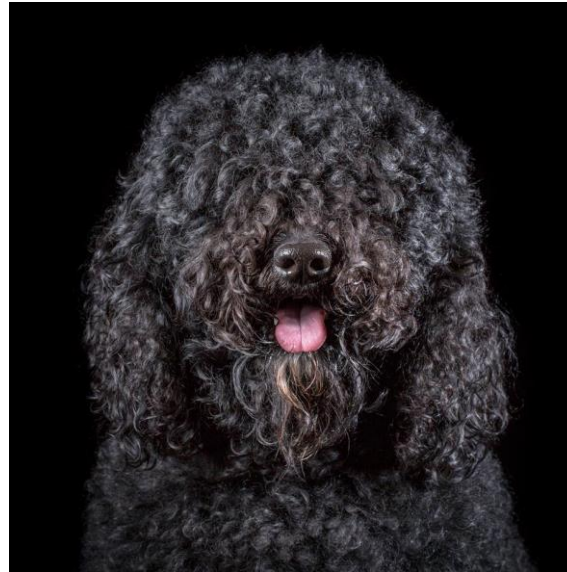
- **Schädel:** Gerundet und breit.
- **Stopp:** Ausgeprägt.

Gesichtsschädel

- **Nasenschwamm:** Breit, mit gut geöffneten Nasenlöchern; schwarz oder braun, abhängig von der Farbe des Haarkleides.
- **Fang:** Ziemlich kantig. Der Nasenrücken ist breit.
- **Lefzen:** Dick, gut pigmentiert, völlig mit langen Haaren bedeckt. Der Rand der Lefzen ist schwarz oder braun.



Kopf



- Breiter gerundeter Schädel mit breitem Nasenrücken.
- der Fang ist etwas kürzer als die Schädellänge.
- Die Schädelbreite entspricht in etwa der Schädellänge

Korrekt



Korrekte Proportionen

Nicht Korrekt



Zu wenig Stopp



Flacher Schädel



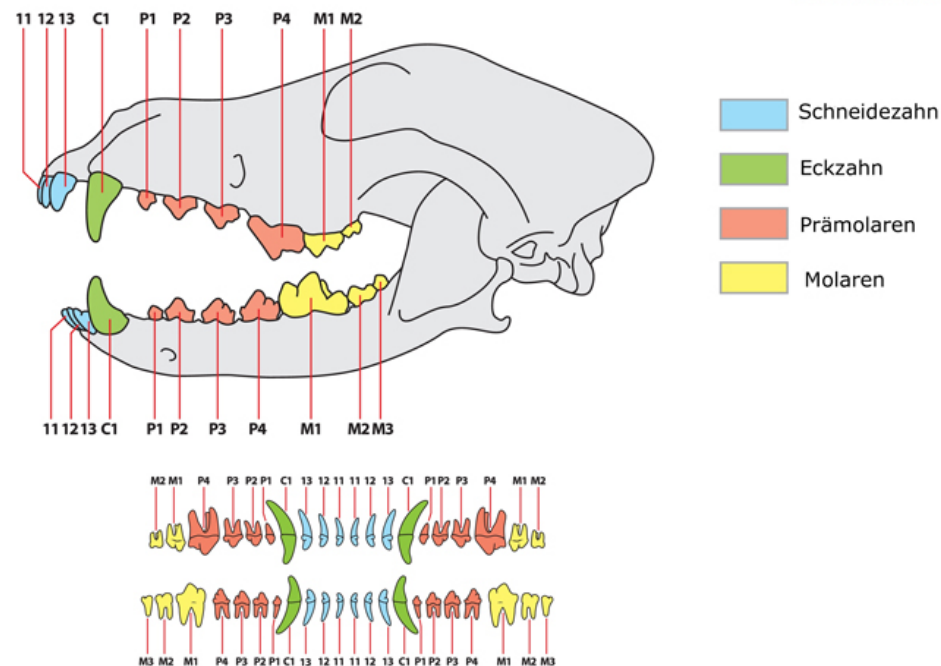
Langer Fang



Ohr zu weit oben angesetzt

Gebiss

- Kiefer von gleicher Länge. Scherengebiss. Kräftige Zähne. Gut entwickelte und gut angeordnete Schneidezähne.

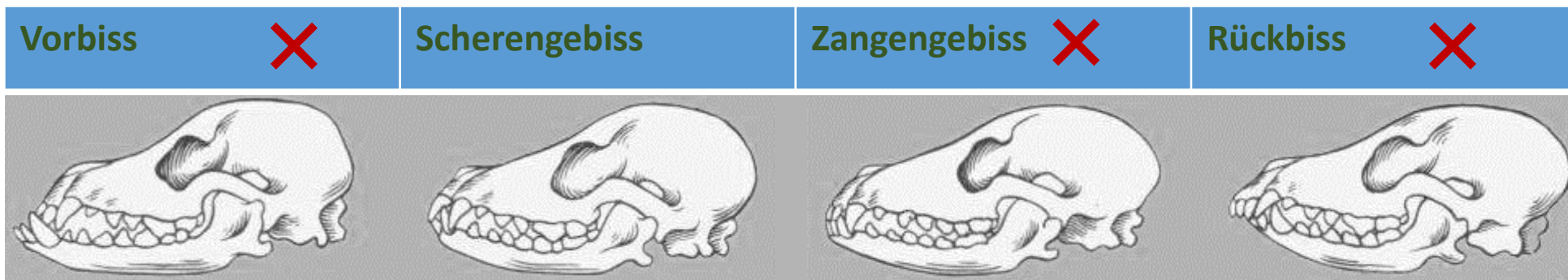


Fehler

Korrekt

Fehler

Fehler



Augen

- Rund, vorzugsweise dunkelbraun. Der Rand der Augenlider ist schwarz oder braun.



Ohren

- **Tief angesetzt** (auf Augenhöhe oder etwas darunter), **lang, flach, breit**, mit **langem Haar bedeckt, das Stränge bildet**. Wenn sie vor der Nase zusammengebracht werden, übertreffen sie (inklusive Haar) deren Spitze um wenigstens 5cm. Der Knorpel der Ohrmuschel reicht über den Lefzenwinkel hinaus.



Diese beiden Bilder zeigen den selben Hund, einmal geschoren und im langen Fell



Das Stränge bildende Haar übertrifft die Nasenspitze um wenigstens 5cm

Kopf



Hals

- Kurz und kräftig.



Körper

- **Rücken:** Fest, mit gut gefestigter Oberlinie.
- **Lenden:** Gewölbt, kurz und kräftig.
- **Kruppe:** Von der Seite betrachtet gerundet, in Verlängerung der oberen Linie der Lendenpartie, harmonisch übergehend.
- **Brust:** Breit, gut entwickelt, tief, bis zu den Ellbogen hinabreichend, gerundeter, aber nicht tonnenförmiger Rippenkorb.



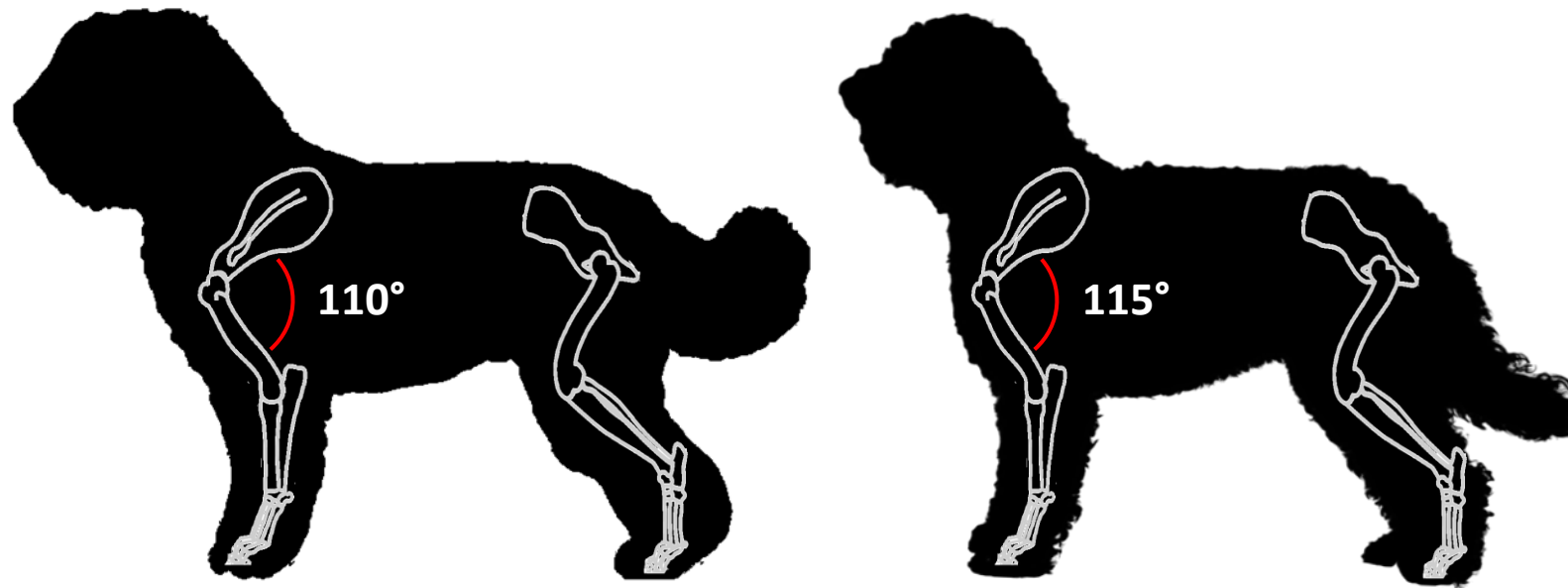
Rute

- Leicht erhoben, über die Horizontale hinausgehend getragen, wenn der Hund in Aktion ist, tief angesetzt, an ihrer Spitze einen leichten Haken bildend.



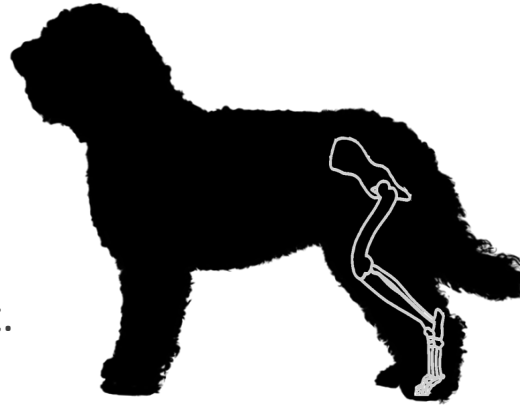
Vorderhand

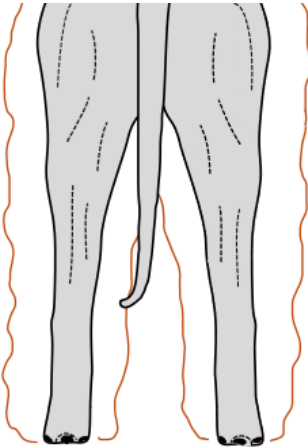
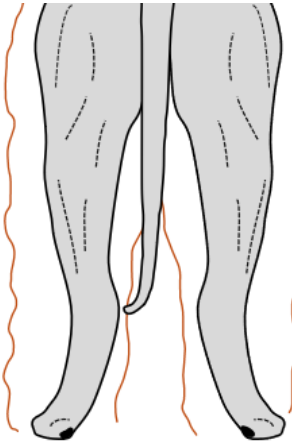
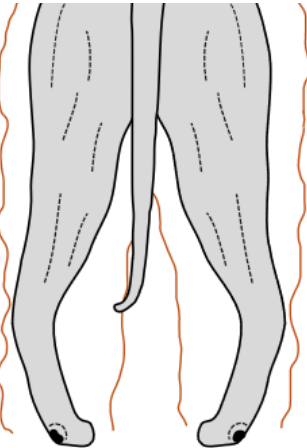
- **Schulter:** Schräg gelagert. Der Schulterblatt – Oberarm-Winkel (Scapulo-Humeral) variiert zwischen 110 und 115°.
- **Oberarm:** Kräftig und muskulös.
- **Unterarm:** Gerade, kräftiger Knochen, senkrecht, vollständig mit langem Haar bedeckt.



Hinterhand

- **Oberschenkel:** Leicht schräg, stark bemuskelt.
- **Sprunggelenk:** Tief, gut gewinkelt.
- **Hintermittelfuss:** Senkrecht



| <u>Korrekt</u> | <u>Nicht Korrekt</u> | |
|--|--|--|
|  |  |  |
| Gerade Stellung der Hinterläufe | Sprunggelenk ist eingedreht | Sprunggelenk ist ausgedreht |

Pfoten

- **Vorderpfoten:** Rund, breit, behaart.
- **Hinterpfoten:** Rund, breit, behaart.



Gangwerk



- Leichtfüssiges Gangwerk, die Gliedmassen bewegen sich auf einer Linie mit dem Körper. Mittelmässiger Vortritt und guter Schub der Hinterhand.



Gangwerk



Korrekt

Nicht Korrekt



Gerade



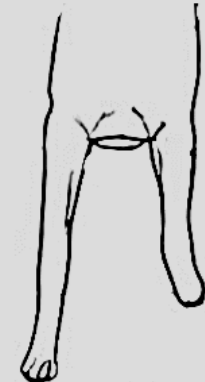
Bei erhöhter
Geschwindigkeit
treten die Läufe
zusammen auf
einer Spur



Ellbogen drehen
aus, der Hund
Paddelt



Die Läufe
überkreuzen,
weben, verflechten
sich ineinander



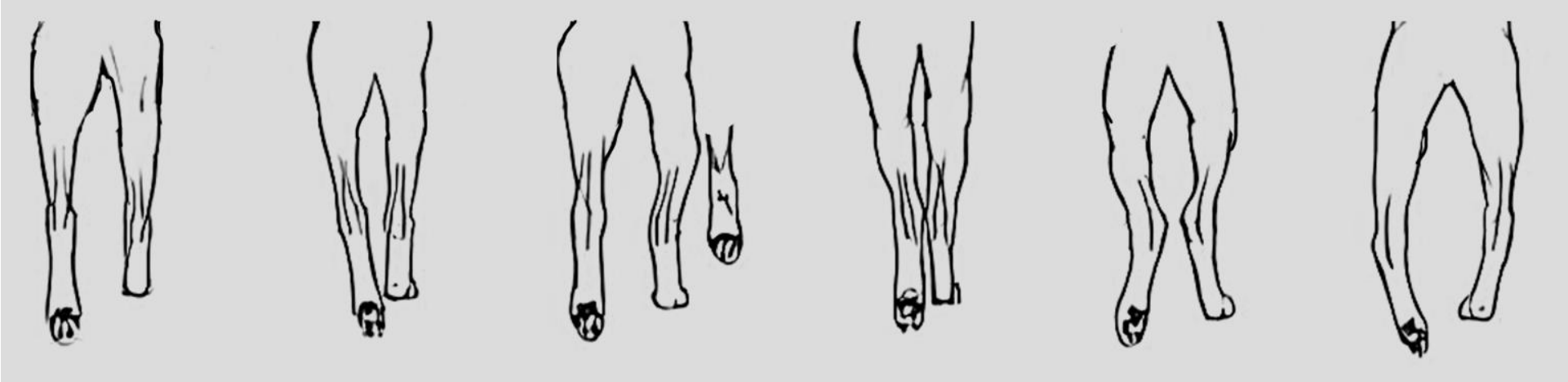
Die Läufe strebe
auseinander,
offener Tritt

Gangwerk



Korrekt

Nicht Korrekt



Gerade

Bei erhöhter
Geschwindigkeit
treten die Läufe
zusammen auf
einer Spur

Seitwärts
Fortbewegung. Die
Vorderläufe und
Hinterläufe
bewegen sich nicht
gerade mit dem
Körper

Geschlossen

Die Sprunggelenke
drehen sich nach
innen

Die Sprunggelenke
drehen sich nach
ausßen, offener
gang

Haarkleid & Haut

- **Haut:** Verhältnismässig dick.
- **Haarkleid:** Lang, wollig, lockig, kann Schnüre/Stränge bilden. Das Haarkleid ist dicht, es bedeckt im natürlichen Zustand belassen den ganzen Körper. Dies ist ein wesentliches Merkmal der Rasse. Das Haar des Barbet wird in einer speziellen Art und Weise gepflegt, um seiner Arbeit wie auch der Erhaltung zu entsprechen.

Lockig



Lockig



Lockig, Curly



Lockig



Lockige Stränge



Lockig, Wollig



Wollig



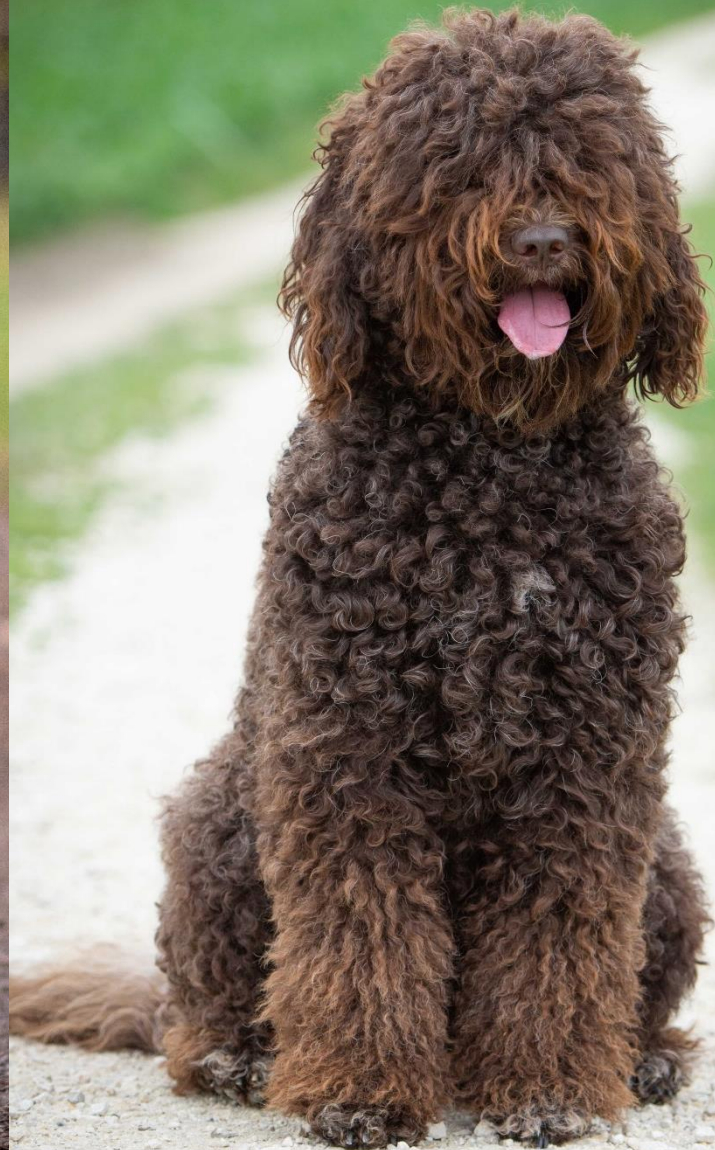
Lockig

Fehler:



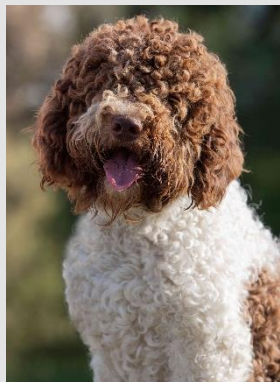
Dieses Fell ist zu glatt und gerade.

Haarkleid



Farbe

- Einfarbig schwarz, grau, braun, lohfarben (falb), sandfarben, weiss oder mehr oder weniger gescheckt. Alle Schattierungen von lohfarben und sandfarben sind erlaubt. Die Schattierung sollte vorzugsweise am ganzen Körper dieselbe sein.



Grösse

Widerristhöhe Rüde:

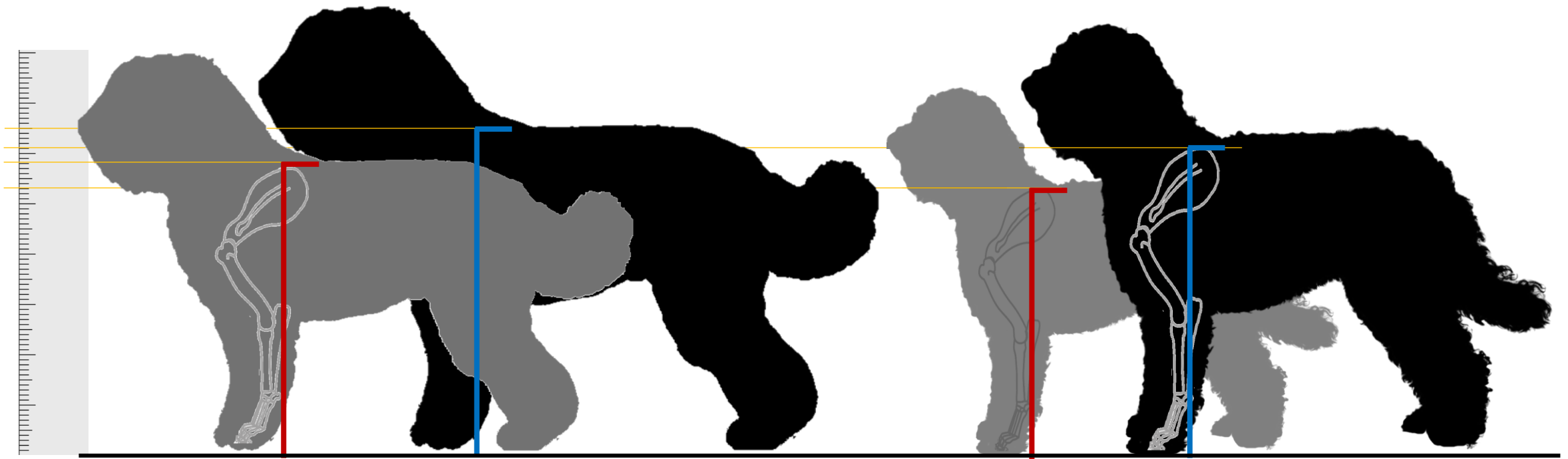
58 cm bis **65 cm**

(Mit einer Toleranz von +/- 1 cm)

Widerristhöhe Hündin:

53 cm bis **61 cm**

(Mit einer Toleranz von +/- 1 cm)



Fehler

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Feiner und schmaler Kopf, dünner und zu langer Fang, dünne Lefzen.
- Rückbiss oder Vorbiss, Kreuzgebiss.
- Helle Augen.
- Hoch angesetzte Ohren (höher als Augenhöhe), dünn, kurz, schmal.
- Hals **dünn und lang**
- Weicher Rücken.
- Lendenpartie **lang** und schwach
- Gerade Kruppe.
- Schmale Brust.
- Hoch angesetzte Rute, über den Rücken gebogen, eingerollt oder an die Kruppe oder die Lende gepresst. Rutenlos oder zu kurze Rute (Anourie, Brachyourie).
- Steile Schulter.
- Dünner Oberarm.
- Vorderlauf mit feinen Knochen, Befederung.
- Hinterhand: Flacher Oberschenkel, gerades Sprunggelenk, Befederung; Vorhandensein von Afterklauen: Feine und schmale Pfoten, ohne Behaarung.
- Dünne Haut.
- Kurzes Haar, harsch, nicht wollig, nicht lockig.
- Farben: Alle außer den im Standard aufgeführten Farben.

Disqualifizierende Fehler

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.

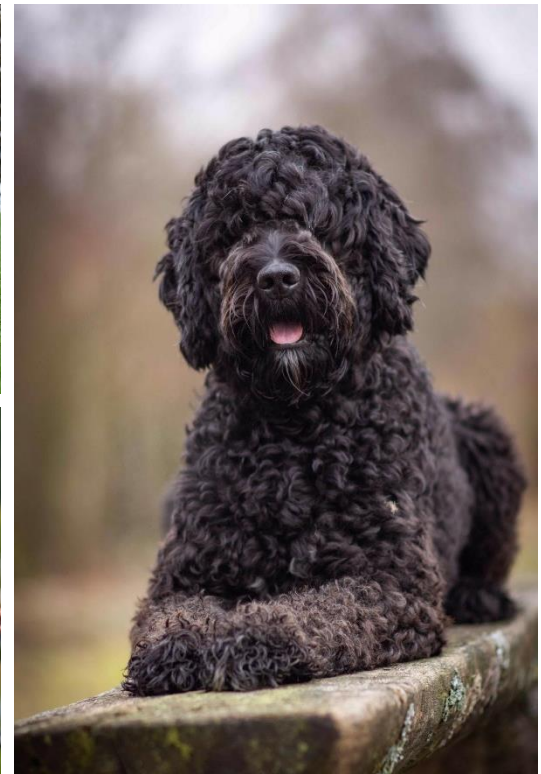
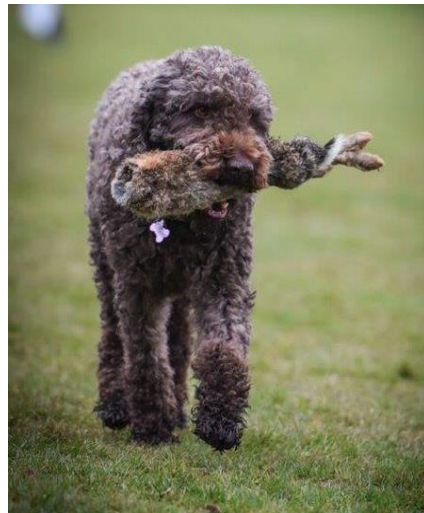
N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Quellen

- <https://www.fci.be/de/nomenclature/FRANZOSISCHER-WASSERHUND-105.html>
- <https://barbet.ch/>
- <https://www.novaforesta-barbet.org.uk/biblio.htm>
- <https://www.novaforesta-barbet.org.uk/biblio1.htm#seventyfive>

Bildbearbeitung & Grafiken Manuela Schär



Der Barbet, aktiv und ausgeglichen zugleich

Barbet

Französischer Wasserhund

Mein Herzlichen Dank gilt allen Barbet Freunden
und dem Barbet Club Schweiz für die
Unterstützung und das zur Verfügung stellen der
Fotos für die Illustration dieses Standards.

Bildbearbeitung & Grafiken von Manuela Schär, 2024



